



Reiner Wagner zeigt die neu entwickelten Fiberglasstäbe links im direkten Vergleich zum bisher eingesetzten Stab aus Robinienholz.



Jagdpädter Leopold Forche und Waldbesitzer Josef Guggemos vor einer vor vier Jahren mit Baggerpflanzung angelegten Stieleichenkultur. Beide engagieren sich für den Naturschutz und haben dank der Wuchshüllen keine Probleme miteinander.

Fotos: Rainer Soppa

Flexibler Stab für kräftige Wurzeln

Neu im Programm bei der Firma Die Wuchshülle SG GmbH ist ein flexibler Stab aus Fiberglas. Im Gegensatz zu den bisher meist eingesetzten Befestigungsstäben aus Robinienholz ist der Triflex-Universalfiberglasstab biegsam und erlaubt es, der Pflanze bei Wind mitzuschwingen.

Ein Kritikpunkt an Wuchshüllen war in verschiedenen Untersuchungen die geringere Wurzelbildung durch die Fixierung der Pflanzen. Wird ein Baum nicht bewegt, fehlen Scherkräfte an den Wurzeln, die das Wurzelwachstum zusätzlich stimulieren.

Dies soll durch die flexiblen Stäbe vermieden werden. Die Wuchshüllen samt der geschützten Pflanzen können dank des flexiblen Stabs mit dem Wind schwingen. Durch seinen dreieckigen Grundriss ist der neue Stab zudem äußerst haltbar und leicht.

Ausbringung und Wiederverwertung

Für die Ausbringung auf der Fläche gibt es spezielle Tragetaschen und sonstiges Zubehör. Zum Einschlagen empfiehlt sich eine spezielle Einschlaghülse, um den Fiberglasstab nicht zu beschädigen. Kabelbinder bedarf es bei diesem

Hersteller nicht, da die Wuchshüllen verschiedene Laschen haben, die nach innen gefaltet werden können und den Stab aufnehmen.

Die neuen Wuchshüllen haben etwas größere Laschen für die Robinienholzstäbe und kleine für die Fiberglasstäbe. Weiter sind die Hüllen bewusst UV-stabil und werden nach Gebrauch wieder von der Fläche geholt. Sie können oft ein zweites Mal eingesetzt werden. Die neuen Stäbe sind voraussichtlich noch viel länger einsetzbar.

≡ Rainer Soppa